

## **Antrag**

**der Abg. Katrin Steinhülb-Joos und  
Dr. Stefan Fulst-Blei u. a. SPD**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Zukunft der Ganztagsangebote im neunjährigen Gymnasium**

#### **Antrag**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. an wie vielen Gymnasien in Baden-Württemberg in den vergangenen fünf Schuljahren sowie im aktuellen Schuljahr ein Ganztagsangebot eingerichtet war (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulbezirk und Klassenstufen);
2. wie viele Schülerinnen und Schüler in den vergangenen fünf Schuljahren sowie im aktuellen Schuljahr im Ganztagsangebot eines Gymnasiums in Baden-Württemberg angemeldet waren (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulbezirk und Klassenstufen);
3. welche Bedeutung sie Ganztagsangeboten an den Gymnasien für die Unterstufe (Klassenstufe fünf und sechs) beimisst, insbesondere unter Darstellung der Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler und deren Familien;
4. inwiefern sie aus der Bedeutung der Ganztagesangebote für die Familien mit Kindern in der Unterstufe an den Gymnasien die Notwendigkeit ableitet, für die Klassenstufen fünf und sechs ein verbindliches Ganztagesangebot mit entsprechenden Stundenzuweisungen bereitzustellen;
5. ob sie plant, hierfür neue Poolstunden bereitzustellen, die ein Ganztagesangebot für die Unterstufe ermöglichen würden, ohne dass die Schulen auf den allgemeinen Pool zugreifen müssten und dadurch beispielsweise wichtige Projekte nicht realisiert werden könnten;
6. welche Rückmeldungen ihr aus den Schulen und deren Umfeld zu den Ganztagsangeboten an den Gymnasien in Baden-Württemberg vorliegen;

Eingegangen: 3.3.2025 / Ausgegeben: 2.4.2025

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

7. ob sie der Ansicht ist, dass die derzeit eingerichteten Ganztagsangebote im neuen neunjährigen Gymnasium fortgeführt werden können;
8. welche alternativen Betreuungsangebote es für Schülerinnen und Schüler und deren Familien, die auf ein Ganztagsangebot angewiesen sind, gibt;
9. ob sich das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in einem Austausch zur Zukunft der Ganztagsangebote an den Gymnasien ab dem Schuljahr 2025/2026 befindet (wenn ja, bitte unter Nennung der beteiligten Akteure);
10. welche Bedeutung sie zusätzlichen Poolstunden insbesondere im Hinblick auf die Erziehungsarbeit an den Gymnasien beimisst;
11. was eine Kürzung der Poolstunden für die Gymnasien, die aktuell ein Ganztagsangebot bereitstellen, bedeuten würde;
12. an wie vielen Tagen in der Woche die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen fünf und sechs im neunjährigen Gymnasium voraussichtlich Nachmittagsunterricht haben werden;
13. wie sie ein mögliches Aus der Ganztagsangebote an den Gymnasien in Baden-Württemberg ab dem kommenden Schuljahr bewertet.

3.3.2025

Steinhülb-Joos, Dr. Fulst-Blei, Born, Dr. Kliche-Behnke, Rolland SPD

### Begründung

Viele Gymnasien stellen ein insbesondere für die Unterstufe wichtiges Ganztagesangebot bereit. In den Klassenstufen fünf und sechs, in denen es in der Regel noch keinen oder weniger Nachmittagsunterricht gibt, bestehen teilweise sogar gebundene Ganztagsangebote. Für die Schülerinnen und Schüler und deren Familien im Ganztage bedeutet dies eine wichtige Entlastung und Unterstützung. Angesichts der anstehenden Schulgesetzänderung im Zuge der Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums befürchten viele Schulen und Familien, dass ein Ganztagsangebot nicht mehr umgesetzt werden kann. Dieser Antrag möchte daher in Erfahrung bringen, wie viele Schulen sowie Schülerinnen und Schüler hiervon betroffen wären. Außerdem wird die Landesregierung gebeten darzustellen, welche Alternativen es für betroffene Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien geben wird.

## Stellungnahme

Mit Schreiben vom 26. März 2025 Nr. KMZ-0141.5-21/28/3 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

- 1. an wie vielen Gymnasien in Baden-Württemberg in den vergangenen fünf Schuljahren sowie im aktuellen Schuljahr ein Ganztagsangebot eingerichtet war (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulbezirk und Klassenstufen);*
- 2. wie viele Schülerinnen und Schüler in den vergangenen fünf Schuljahren sowie im aktuellen Schuljahr im Ganztagsangebot eines Gymnasiums in Baden-Württemberg angemeldet waren (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulbezirk und Klassenstufen);*

Zu 1. und 2.:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Anzahl der allgemein bildenden Gymnasien mit Ganztagsunterricht nach mindestens KMK (Kultusministerkonferenz)-Definition in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 2019/2020 kann *Anlage 1* entnommen werden.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Ganztagsunterricht nach mindestens KMK-Definition (inklusive kommunalen Betreuungsangeboten) an allgemein bildenden Gymnasien in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 2019/2020 kann *Anlage 2* entnommen werden.

- 3. welche Bedeutung sie Ganztagsangeboten an den Gymnasien für die Unterstufe (Klassenstufe fünf und sechs) beimisst, insbesondere unter Darstellung der Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler und deren Familien;*
- 4. inwiefern sie aus der Bedeutung der Ganztagesangebote für die Familien mit Kindern in der Unterstufe an den Gymnasien die Notwendigkeit ableitet, für die Klassenstufen fünf und sechs ein verbindliches Ganztagesangebot mit entsprechenden Stundenzuweisungen bereitzustellen;*
- 5. ob sie plant, hierfür neue Poolstunden bereitzustellen, die ein Ganztagesangebot für die Unterstufe ermöglichen würden, ohne dass die Schulen auf den allgemeinen Pool zugreifen müssten und dadurch beispielsweise wichtige Projekte nicht realisiert werden könnten;*
- 6. welche Rückmeldungen ihr aus den Schulen und deren Umfeld zu den Ganztagsangeboten an den Gymnasien in Baden-Württemberg vorliegen;*
- 7. ob sie der Ansicht ist, dass die derzeit eingerichteten Ganztagsangebote im neuen neunjährigen Gymnasium fortgeführt werden können;*
- 8. welche alternativen Betreuungsangebote es für Schülerinnen und Schüler und deren Familien, die auf ein Ganztagsangebot angewiesen sind, gibt;*
- 9. ob sich das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in einem Austausch zur Zukunft der Ganztagesangebote an den Gymnasien ab dem Schuljahr 2025/2026 befindet (wenn ja, bitte unter Nennung der beteiligten Akteure);*

10. *welche Bedeutung sie zusätzlichen Poolstunden insbesondere im Hinblick auf die Erziehungsarbeit an den Gymnasien beimsist;*
11. *was eine Kürzung der Poolstunden für die Gymnasien, die aktuell ein Ganztagsangebot bereitstellen, bedeuten würde;*
12. *an wie vielen Tagen in der Woche die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen fünf und sechs im neunjährigen Gymnasium voraussichtlich Nachmittagsunterricht haben werden;*
13. *wie sie ein mögliches Aus der Ganztagsangebote an den Gymnasien in Baden-Württemberg ab dem kommenden Schuljahr bewertet.*

Zu 3. bis 13.:

Die Fragen 3 bis 13 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In Baden-Württemberg hat sich eine vielfältige Landschaft ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote etabliert, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Familien im Land Rechnung tragen. Neben der Einrichtung einer Ganztagsschule kann der Bedarf nach einer ganztägigen Betreuung auch über Horte, Horte an den Schulen oder Angebote kommunaler und freier Träger abgedeckt werden.

Das Ganztagsangebot am Gymnasium setzt sich neben den zusätzlich zugewiesenen Lehrerwochenstunden aus weiteren standortabhängigen Komponenten wie beispielsweise AG-Angeboten, Schülermentorinnen und -mentoren, Jugendbegleiterinnen und -begleitern zusammen. Auch kann es an den Gymnasien Kooperationen mit außerschulischen Partnern und Schulträgerangebote geben.

Die bisher in G8 für den Ganzttag zur Verfügung gestellten Ressourcen bleiben im neuen G9 grundsätzlich vollumfänglich erhalten. Somit bleiben auch die Ganztagsangebote an den Gymnasien, die als Ganztagsschule in offener Angebotsform eingerichtet sind, mit der Umgestaltung auf G9 erhalten, solange der Bedarf gegeben ist und eine Ganztagsgruppe mit mindestens 20 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden kann. Lediglich die Möglichkeit der Ergänzung dieser Ressourcen mit Poolstunden entfällt im neuen G9, da die Poolstunden allen Schülerinnen und Schülern einer Klasse zugewiesen und im Stundenplan verbindlich ausgewiesen werden müssen. Die Zuweisung der Poolstunden erfolgt pro Zug, jedoch haben die Schulen auch bei der Verteilung der Poolstunden auf die Züge Spielräume. Eine Poolstunde ist bereits verpflichtend im ersten Lernjahr der ersten oder zweiten Fremdsprache vorgesehen. Eine weitere Poolstunde ist entweder für das Fach Bildende Kunst oder für das Fach Musik einzusetzen. Der Einsatz der übrigen Poolstunden liegt in der Entscheidung der Schulen, muss aber verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler angeboten werden. Die Schulen können diese flexibel einsetzen, beispielsweise für Fachunterricht, Mentoring sowie weitere Klassenlehrerstunden. Ein Einsatz der Poolstunden insbesondere in den unteren Klassen kann die Anzahl der Schülerwochenstunden erhöhen, was gleichzeitig die Stunden reduziert, die im Ganzttag zusätzlich zum Unterricht angeboten werden müssen.

Im Austausch mit den Schulen sind vereinzelt Fragen nach den Auswirkungen der Umstellung von G8 nach G9 aufgekommen, etwa auch über die Direktorenvereinigungen. Darüber hinaus liegen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport wenige Rückmeldungen von Schulleitungen vor, die die Ausgestaltung von Ganztagsangeboten in Zusammenhang mit der Umgestaltung auf G9 thematisieren.

Das Bürgerforum zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums hat als wiederkehrendes Argument den Faktor Zeit für seine zentralen Empfehlungen angeführt. Eine klare Mehrheit sprach sich dafür aus, dass die Schülerinnen und Schüler u. a. mehr Zeit für weitere Aktivitäten außerhalb der Schule brauchen. Die neue G9-Studentenliste orientiert sich auch an diesen Empfehlungen. In der G9-Studentenliste sind für die Klassenstufen fünf und sechs jeweils mindestens 29 Pflichtstunden ausgewiesen, wobei in Klasse 5 nicht mehr als 30 Stunden und in Klasse 6 nicht

mehr als 32 Stunden Pflichtunterricht vorzusehen sind. Legt man die letztgenannten Wochenstunden zugrunde, haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 voraussichtlich keinen Nachmittagsunterricht und die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 voraussichtlich an einem Tag Nachmittagsunterricht, sofern keine schulorganisatorischen oder anderen Gründe dem entgegenstehen.

Schopper  
Ministerin für Kultus,  
Jugend und Sport

Tab. 1: Öffentliche und private allgemein bildende Gymnasien mit Ganztagsunterricht nach mindestens KMK-Definition in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 2019/2020, nach Regierungsbezirk

| Regierungsbezirk | Schulart  | Trägerart  | Schuljahr |           |           |           |           |
|------------------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
|                  |           |            | 2019/2020 | 2020/2021 | 2021/2022 | 2022/2023 | 2023/2024 |
| RB Freiburg      | Gymnasium | öffentlich | 42        | 39        | 42        | 42        | 42        |
| RB Freiburg      | Gymnasium | privat     | 4         | 4         | 4         | 3         | 3         |
| RB Karlsruhe     | Gymnasium | öffentlich | 43        | 42        | 43        | 44        | 43        |
| RB Karlsruhe     | Gymnasium | privat     | 17        | 17        | 17        | 17        | 17        |
| RB Stuttgart     | Gymnasium | öffentlich | 98        | 99        | 99        | 97        | 99        |
| RB Stuttgart     | Gymnasium | privat     | 12        | 12        | 12        | 13        | 14        |
| RB Tübingen      | Gymnasium | öffentlich | 34        | 33        | 34        | 34        | 34        |
| RB Tübingen      | Gymnasium | privat     | 10        | 9         | 9         | 9         | 9         |

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.

Anlage 2

**Tab. 2: Schülerinnen und Schüler mit Teilnahme an Ganztagsangeboten nach mindestens KMK-Definition (inkl. Kommunale Betreuungsangebote) an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Gymnasien in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 2019/2020, nach Regierungsbezirk**

| Regierungsbezirk | Schulart  | Trägerart  | Schuljahr |           |           |           |           |
|------------------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
|                  |           |            | 2019/2020 | 2020/2021 | 2021/2022 | 2022/2023 | 2023/2024 |
| RB Freiburg      | Gymnasium | öffentlich | 13265     | 10147     | 13502     | 13347     | 9528      |
| RB Freiburg      | Gymnasium | privat     | 178       | 187       | 186       | 151       | 150       |
| RB Karlsruhe     | Gymnasium | öffentlich | 8448      | 7759      | 10405     | 10324     | 8789      |
| RB Karlsruhe     | Gymnasium | privat     | 3105      | 3134      | 3258      | 3409      | 3494      |
| RB Stuttgart     | Gymnasium | öffentlich | 24199     | 19782     | 23228     | 21842     | 22350     |
| RB Stuttgart     | Gymnasium | privat     | 1846      | 1990      | 2138      | 2182      | 2564      |
| RB Tübingen      | Gymnasium | öffentlich | 9740      | 8342      | 8021      | 9885      | 9744      |
| RB Tübingen      | Gymnasium | privat     | 1748      | 1695      | 1575      | 1529      | 1649      |

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.